

## **Bildhauerwerkstatt**

Themenbereich Selbstinszenierung

### **Einstieg: „Ich-Objekt“ aus Alufolie**

Schaffe aus Alufolie etwas Dreidimensionales in beliebiger Größe. Diese Form, Figur oder der Gegenstand muss typisch für dich sein. Da der Werksattunterricht nicht im Klassenverband stattfindet, sollst du dich mit deinem Objekt kurz vorstellen.

Alufolie bietet verschiedene Eigenschaften: sie hat z.B. eine matte und eine glänzende Seite, sie kann glatt, geknautscht verarbeitet werden  
Vielleicht bieten dir diese Eigenschaften interessante Ansätze für dein Objekt.

## Übung zur Arbeit mit Speckstein (Voraussetzung zur Skulptur aus Speckstein):

**Speckstein** (auch Steatit oder Seifenstein genannt) ist wegen seinem hohen Talganteil ein weicher und dadurch leicht zu bearbeitender Stein - ideal zum Einstieg ins Skulptieren.

Bei einer **Skulptur** wird subtraktiv, also abtragend und wegnehmend, vorgegangen. Arbeite immer Format füllend, also so groß wie möglich, denn bei einer Skulptur gilt „was weg ist, ist weg“. Das Kleben oder Zusammenfügen eines Specksteins ist nicht möglich.

Der Speckstein wird mit Sägen, Raspeln, Feilen und Schleifpapier bearbeitet.

In der ersten Werkstattstunde wirst du verschiedenste Farben, Härtegrade und Formen des Specksteins kennenlernen.

### **Vorgehensweise:**

Lasse dich von einer Steinform deiner Wahl zu einer künstlerischen Form anregen. Welche Form, welcher Gegenstand oder welches Tier „steckt“ bereits in dem Stein?

In dem du die Steinform in dein Skizzenheft abzeichnest ist es möglicherweise leichter eine Idee zur Bearbeitung zu entwickeln. Du kannst aber auch ohne Vorskizze dich an den kleinen Stein trauen. Sicherlich entsteht eine Art Handschmeichler oder du machst zumindest erste Erfahrungen mit dem neuen Material.

Da beim Sägen, Feilen und Schleifen des Specksteins sehr viel Staub entsteht, muss immer draußen im Schulhof mit Zeitungsunterlage (nicht auf dem Sportplatz) oder im Werkraum mit feuchtem Tuch als Unterlage gearbeitet werden.

Du kannst mit Bleistift auf dem Stein vorzeichnen oder mit einem Nagel die wichtigsten Linien einritzen.

Du erarbeitest dir hauptsächlich mit Raspeln und Feilen (nur bedingt lassen sich Teile absägen) deine Form. Falls die Oberfläche glatt werden soll, passiert dies zum Schluss mit Schleifpapier. Durch ein spezielles Öl kann der Stein zum Glänzen gebracht werden.



## **Gestaltung eines Präsentationsrahmens für das Specksteinobjekt**

(Themenbereich Raum)

Du hast viel Mühe und Zeit in dein Objekt gesteckt. Wie könntest du es jetzt angemessen präsentieren? Ziel deiner neuen Arbeit ist ein Präsentationsrahmen, eine Art Bühne oder Behältnis für dein Objekt.

Vorüberlegungen: Wie kannst du die besondere Form, Oberflächenbeschaffenheit, Idee deines Objektes gezielt in Szene setzen? Welches Material, welche Formen, welche Größenverhältnisse, etc bringen deine Arbeit besonders gut zur Wirkung?

Zeichne in deinem Skizzenheft dein Objekt und probiere zunächst zeichnerisch verschiedene Möglichkeiten der Präsentation aus. Du bist dabei völlig frei in der Wahl deiner Mittel.

Im Einzel- oder Gruppengespräch besprechen wir dann die Ideen und entwickeln aus dem Gespräch heraus einen Plan für dein weiteres Vorgehen und du realisierst deine Idee

## Der menschliche Körper (Themenbereich Selbstdarstellung)

### Übung: Die menschlichen Proportionen:

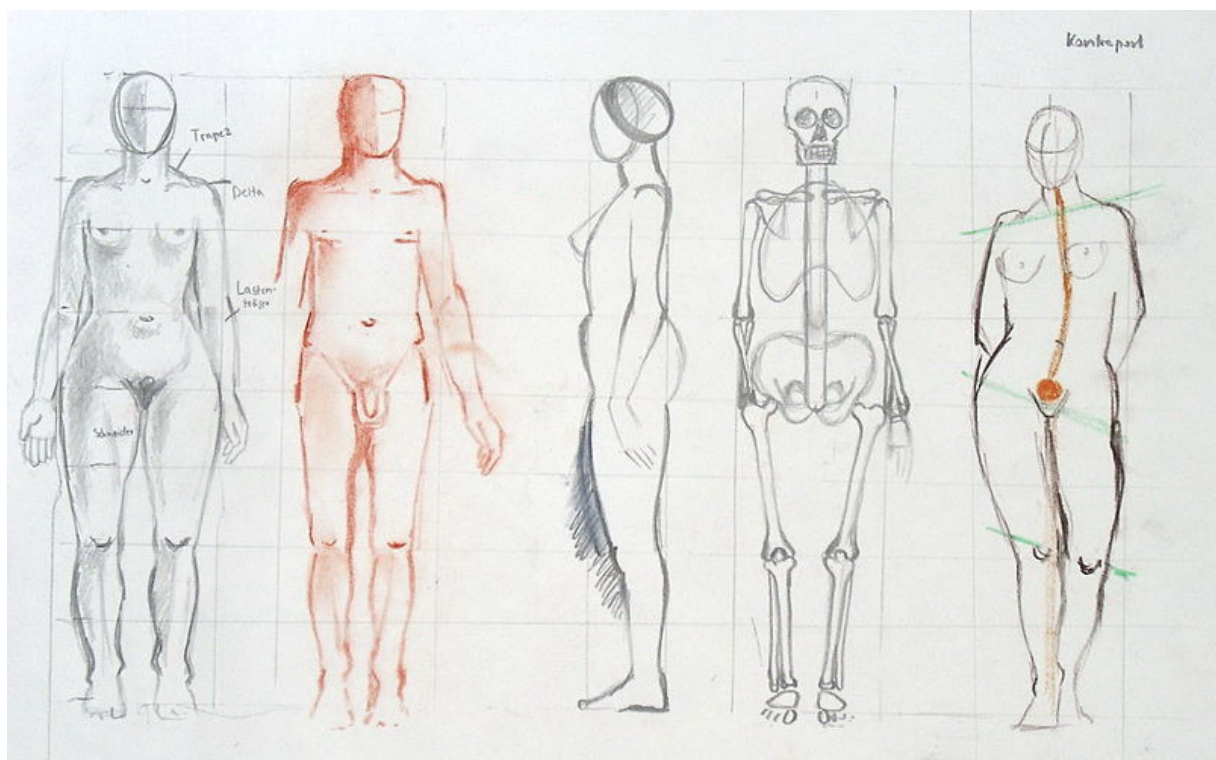
Klebe die Kopie des Proportionsschemas in dein Heft. Studiere den Aufbau des menschlichen Körpers genau. Präge dir die wichtigsten Maßverhältnisse des menschlichen Körpers für immer ein.

Wie oft passt die Kopflänge in die Körperlänge?

Wie oft passt die Kopflänge in die Schulterbreite oder Hüftbreite?

Wie dick ist ein Oberarm im Verhältnis zum Oberschenkel? Wo ist die Körpermitte?

Wie lange sind die Arme oder die Füße?



## Übung: Körperhaltungen und ihre Wirkung

Nimm dir ein Arbeitsblatt und klebe es am Ende in dein Werkstattheft.

- 1) Betrachte die Abbildungen und ordne sie den gegebenen Adjektiven zu. Es können mehrere Haltungen zu einem Adjektiv passen. Wenn dir ein Adjektiv einfällt, das besser passt, kannst du es in die freien Spalten unten hinzufügen.
- 2) Überlege, weshalb die einzelnen Posen so auf dich wirken. Betrachte dabei besonders die Haltung von Kopf, Oberkörper, Armen und ggf. Beinen.

## Übung: Bewegung im Stein

Betrachte die vorliegenden Abbildungen von figurativen Skulpturen aus verschiedenen Jahrhunderten. Welche Mittel, der Figur Ausdruck zu geben und den Eindruck von Bewegung zu schaffen nutzen die Künstler?

Untersuche zwei der Werke im Detail, indem du sie genau beschreibst und die benutzten Mittel zur Darstellung untersuchst.



Nike von Samothrake



Giambologna, Perseus und Andromeda



Methope aus dem Parthenon



Laokoon Gruppe



## Übung: Werkbetrachtung und Deutung? Eine moderne Figur?

Betrachte eine der vorliegenden Plastiken von Alberto Giacometti eingehend. Beantworte folgende Aufgaben mit ganzen Sätzen in deinem Kunstheft. Beschreibe Oberfläche, Proportionen, Körperhaltung sowie Mimik und Gestik ausführlich.

Was drückt die Figur in deinen Augen aus? Begründe deine Meinung durch die Fakten aus deiner Beschreibung.

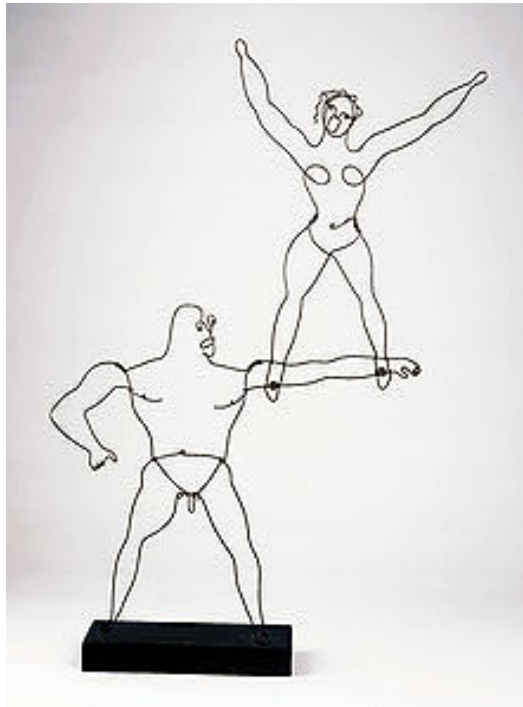
Finde einen Titel.



## Übung: Figur aus Draht (Bsp. Alexander Calder)

Forme nach dem Proportionenschema in deinem Heft eine Drahtfigur. Die Technik des Verdrahtens und den Abstraktionsgrad kannst du dir an den ausliegenden Drahtfiguren abgucken.

Deine Figur soll mit Hilfe von Gestik und Körperhaltung ein Gefühl oder eine Stimmung deiner Wahl ausdrücken. Benutze zum Fixieren falls nötig ein wenig Plastilin. Das Kombinieren von mehreren Figuren ist natürlich möglich. Lasse deine Werkstattpartner die von dir beabsichtigte Aussage erraten. Reflektiere gemeinsam mit ihnen woran es liegen könnte, dass deine Aussageabsicht möglicherweise nicht erkannt wurde und korrigiere deine Figur entsprechend.



Alexander Calder, Zwei Akrobaten



### **Tonplastik: „Figur und Ausdruck“**

Vielleicht sind dir das Material Draht zu technisch und die damit realisierbaren Formen zu abstrakt. Schwenke auf das organische Material Ton mit seinen beinahe endlosen Möglichkeiten um.

Gehe nicht wie vielleicht aus der Unterstufe gewohnt additiv, also aufbauend und zusammensetzend, mit dem Ton vor, sondern bearbeite ihn ähnlich subtraktiv wie du es bei der Speckstein-Skulptur gelernt hast. Schlage die Tonmasse zu einem Zylinder oder einem Block und arbeite daraus mit Messern oder durch Verdrücken des Tons deine gewünschte Form heraus. Im Unterschied zum Stein lässt sich fehlende Masse leicht ansetzen.

## **Holzplastik**

(Themenbereich Selbstdarstellung)

Holz ist einer der klassischen Werkstoffe in der Bildhauerei. Je nach der Art der Bearbeitung und der Intention des Künstlers entstehen fein ausgearbeitete, glatte, geschwungene oder grobe und expressive Arbeiten (Bsp. Riemenschneider, Barlach, Picasso, Baselitz, afrikanische Kultfiguren).

Im Rahmen unserer Werkstatt schaffst du eine Kleinplastik aus Lindenholz, die eine reduzierte menschliche Figur darstellt. Du entscheidest, welchen Ausdruck die Figur haben soll. Dabei muss du dir über die Art und den Grad der Bearbeitung, die Proportionen und natürlich die Körperhaltung klar werden.

## Übungen zur Holzplastik

### Kreideplastik

Aus einem großen Stück Kreide schnitzt du eine kleine Säule, wie man sie in barocken Kirchen oder an vielen bayerischen Balkonen finden kann.

Fertige zuerst eine maßstabsgerechte Entwurfszeichnung an. Diese überträgst du dann auf alle Seiten deines Kreidestückes. Wichtig ist, dass du dir klar machst, welche Bereiche erhaben stehen bleiben sollen und wo du Material abtragen musst. Dabei kann dir eine farbige Markierung der abzutragenden Teile helfen.

